

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 19. 3. [1904]

DESSAUERSTRASSE 19

Dessauer Straße

Berlin, 19. März.

Berlin

Mein lieber Freund,

Das Verbot des »Reigen« durch die Berliner Staatsanwaltschaft scheint sich nun wohl leider zu befähigen? Ich bitte Dich, mir mitzutheilen, ob ich Dir in dieser Angelegenheit irgendwie diene. Du weißt, daß, nach deutschem Recht, auf jede Confiscation ein Prozeß folgen muß. Es ist also dringend nöthig, daß Du oder Dein Verleger einen tüchtigen Rechtsanwalt zur als Berater nehmt, – womöglich einen, der auch ein Wort politischer Opposition nicht scheut. Beifpielsweise würde ich HEINE empfehlen.

Reigen. Zehn Dialoge, Berlin, Staatsanwaltschaft Berlin

→ Deutschland

Fritz Freund, Wiener Verlag

Wolfgang Heine

Schreibe mir, ob ich irgendwelche Schritte in dieser Angelegenheit für Dich thun kann, – ob Du wünschst, daß irgend Etwas in den Berliner Blättern oder in der N. Fr. Pr. veröffentlicht wird?

Berlin

Neue Freie Presse

Das Verbot richtet hoffentlich keinen großen materiellen Schaden mehr an, – im Gegentheil wird es wohl, wie immer solche Verbote, auf das Buch erft recht aufmerksam machen.

→ Reigen. Zehn Dialoge

Viele herzliche Grüße!

Dein

Paul Goldm

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3174.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 916 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]904« vermerkt

4 Verbot des »Reigen«] Am 16. 3. 1904 war die 1903 im Wiener Verlag erschienene Buchausgabe des Reigen durch die Berliner Staatsanwaltschaft im ganzen Deutschen Reich konfisziert worden.

10 Heine] Heine war ein Freund und Studienkollege Hermann Bahrs. Neben seiner politischen Tätigkeit für die SPD war er als Anwalt tätig. Für den Reigen wurde er erst 1921 tätig, vgl. Der Kampf um den Reigen. Vollständiger Bericht über die sechstägige Verhandlung gegen Direktion und Darsteller des Kleinen Schauspielhauses Berlin. Herausgegeben und mit einer Einleitung von Wolfgang Heine, Rechtsanwalt, Staatsminister a. D. Berlin: Rowohlt 1922.

14 materiellen Schaden] Das Verbot des Reigen hatte tatsächlich den gegenteiligen Effekt – das Buch verkaufte sich gut.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Fritz Freund, Wolfgang Heine

Werke: Der Kampf um den Reigen. Vollständiger Bericht über die sechstägige Verhandlung gegen Direktion und Darsteller des Kleinen Schauspielhauses Berlin, Neue Freie Presse, Reigen. Zehn Dialoge

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Deutschland, Wien

Institutionen: Ernst Rowohlt Verlag, Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Staatsanwaltschaft Berlin, Wiener Verlag